

INHALTSVERZEICHNIS.

I. ALLGEMEINES

	Seite
DAS WESEN DER PHILOSOPHIE . . . VON WILHELM DILTHEY	1—67
Einleitung	1—6
A. Historisches Verfahren	
zur Bestimmung des Wesens der Philosophie	6—28
I. Erste Bestimmung über den allgemeinen Sachverhalt	6
II. Geschichtliche Ableitung der Wesenszüge der Philosophie aus dem Zusammenhang der Systeme	7—24
III. Die Zwischenglieder zwischen der Philosophie und der Religiosität, Literatur und Dichtung	24—28
B. Das Wesen der Philosophie, verstanden aus ihrer Stellung in der geistigen Welt	29—67
I. Einordnung der Funktion der Philosophie in den Zusammenhang des Seelenlebens, der Gesellschaft und der Geschichte.	29—34
II. Weltanschauungslehre, Religion und Dichtung in ihren Beziehungen zur Philosophie	35—52
III. Die philosophische Weltanschauung. Das Unternehmen, Weltanschauung zur Allgemeingültigkeit zu erheben	52—58
IV. Philosophie und Wissenschaft	58—64
V. Der Wesensbegriff der Philosophie. Ausblick in ihre Geschichte und Systematik	64—67
Literatur	67

II. DIE EINZELNEN TEILGEBIETE 68—395

I. LOGIK UND ERKENNTNISTHEORIE . . . VON ALOIS RIEHL	68—97
Einleitung	68—70
A. Logik	70—83
I. Aufgabe der Logik	70—72
II. Zur Kritik der aristotelischen Logik	72—74
III. Die Weiterentwicklung der Logik	74—76
IV. Begriffe und Definitionen	76—77
V. Neue Schlußlehre	77—80
VI. Die Logik der Induktion	80—83

	Seite
B. Erkenntnistheorie	84—97
I. Ihre Probleme	84—86
II. Entwicklung der Erkenntnistheorie.	86—87
III. Der erkenntnistheoretische Positivismus	87—90
IV. Der erkenntnistheoretische Kritizismus	90—94
Literatur	95—97
2. METAPHYSIK VON WILHELM WUNDT	98—134
Einleitung	98—106
I. Die poetische Metaphysik	106—107
II. Die dialektische Metaphysik	107—111
III. Die kritische Metaphysik	112—114
IV. Die Erneuerung der dialektischen Metaphysik in der Philosophie des 19. Jahrhunderts	114—116
V. Die Metaphysik in der Philosophie der Gegenwart	116—119
VI. Die Metaphysik in der Naturwissenschaft der Gegenwart.	119—128
VII. Die Zukunft der Metaphysik.	128—132
Literatur	133—134
3. PSYCHOLOGIE VON HERMANN EBBINGHAUS	135—205
Einleitung	135—148
A. Allgemeine Anschauungen	148—156
I. Gehirn und Seele	149—151
II. Wechselwirkung und Parallelismus	151—156
B. Die Elementarerscheinungen des Seelenlebens	156—173
I. Die letzten Elemente des Seelenlebens	156—166
II. Die Grundgesetze des seelischen Geschehens	166—171
III. Die seelischen Gegenwirkungen	171—173
C. Verwicklungen des Seelenlebens.	173—205
I. Die Wahrnehmung.	173—176
II. Die Erinnerung. Die Abstraktion	176—178
III. Die Sprache	179—181
IV. Das Denken	181—183
V. Der Glaube	183—187
VI. Die Religion	187—193
VII. Die Kunst	193—198
VIII. Die Sittlichkeit	198—202
Schluß	202—203
Literatur	204—205
4. PHILOSOPHIE DER GESCHICHTE . . VON RUDOLF EUCKEN	206—238
Einleitung	206—207
I. Die Geschichte der Geschichtsphilosophie.	207—215
II. Der Verlauf des 19. Jahrhunderts und die Lage der Gegenwart.	215—223
III. Gedanken und Thesen zur Philosophie der Geschichte.	223—238
Literatur	238

	Seite
5. ETHIK VON BRUNO BAUCH	239—275
Einleitung	239—240
I. Die Allgemeinheit des Grundgesetzes des sittlichen Bewußtseins	240—242
II. Die beiden Formen der Allgemeinheit ethischer Gesetzmäßigkeit überhaupt	242—243
III. Form, Inhalt und Material der ethischen Bestimmung	243—245
IV. Der Inhalt des ethischen Grundgesetzes schlechthin	245—246
V. Sittlicher Zweck und sittliches Motiv	246—247
VI. Die Einseitigkeit in der Universalität des ethischen Grundgesetzes	247—250
VII. Die sittliche Persönlichkeit	250—253
VIII. Die sittliche Gemeinschaft	253—255
IX. Das sittliche Wertgesetz und das System der Werte	255—261
X. Geschichte und Freiheit	261—266
XI. Pflicht und Recht	266—270
XII. Die ethische Bedeutung des Staates	270—272
XIII. Das Ethos des Volkes	272—273
XIV. Menschheit	273—275
Literatur	275
6. PÄDAGOGIK VON THEODOR LITT	276—310
I. Methoden der Pädagogik	276—282
II. Erziehung und Kulturzusammenhang	282—286
III. Pädagogik und Kulturphilosophie	286—289
IV. Kultur und Kulturgebiete	289—292
V. Kulturgut und Bildungsvorgang	293—296
VI. Zögling, Erzieher und Kulturgemeinschaft	296—303
VII. Die Organisation der Bildungsarbeit	303—307
VIII. Schluß	307—310
Literatur	310
7. ÄSTHETIK VON MORITZ GEIGER	311—351
Einleitung	311—314
I. Die axiologische Ästhetik	314—328
II. Die empirisch-genetische Ästhetik	328—333
III. Die psychologische Ästhetik	333—343
IV. Die allgemeine Kunstwissenschaft	343—349
Literatur	350—351
8. DIE PHILOSOPHISCHEN STRÖMUNGEN DER GEGEN- WART VON TRAUGOTT KONSTANTIN OESTERREICH	352—395
Einleitung	352—356
Was heißt „gegenwärtige Philosophie“?	352—353
Deutsche und außerdeutsche Philosophie in der Gegenwart	353—354
Die gegenwärtige philosophische Gesamtlage	354—356
Die älteren Schichten in der Philosophie der Gegenwart	356—373
Die Erkenntnistheorie	356—369
Der Neukantianismus	357—364
Die psychologische Deutung Kants	358
Die Marburger Schule	358—361
Die badische oder südwestdeutsche Schule	361
Der kritische Realismus	361—363
Der Neokritizismus	363—364

	Seite
Der Empiriokritizismus	364—366
Der Pragmatismus	366—367
Die Erkenntnistheorie der Geisteswissenschaften	368—369
Die Psychologie	370—373
Die deutsche Psychologie	370—373
Die Psychologie des Auslands	373
Die neueren Schichten in der Philosophie der Gegenwart	374—392
Erkenntnistheoretische Strömungen	374—379
Die rationalen Richtungen	374—378
Die Phänomenologie	374—376
Die Gegenstandstheorie	376—377
Die Philosophie als „Grundwissenschaft“	377
Der Logizismus im Ausland	377—378
Irrationalismus und Intuitivismus	378—379
Der Irrationalismus in Deutschland	378—379
Der Irrationalismus im Ausland	379
Die Metaphysik	379—390
Das Verhältnis der älteren Denker zur Metaphysik	379—382
Antimetaphysische Tendenzen	379—380
Monismus und Pantheismus im Inland und Ausland	380—382
Die neue Metaphysik	383—392
Biologische Metaphysik-Neovitalismus	383—384
Metaphysik von der Geisteswelt aus	384—385
Der neue Theismus	386
Rückwirkungen der neuen Metaphysik auf ältere Denker	386—387
Neue Weltanschauungssynthesen und Philosophie der Kultur	387—390
Die Metaphysik des Auslands	390—392
Der Neuthomismus	392—394
Schluß	393—394
Literatur	395
 Register	 396—408